

INHALT

UMFRAGE

Wie feiern Sie Weihnachten?
 Seite 5

KUCHIKÄSTLI

«Rössli», Davos: für jeden
 Geschmack nur das Beste. Seite 7

US DR REGION

Das Weihnachtswunder von
 Schloss Marschlins. Seite 8
 100 Jahre Erfolgsgeschichte
 der Firma Zindel + Co. AG in
 Laienfeld. Seiten 10/11

GLÜCKWÜNSCHE

Seite 16 bis 22

FREIZEIT&KULTUR

Wie der Bischof Vitus Huonder
 Weihnachten feiert. Seite 32

ALPBLICK

Chira und dr Compi. Seite 33



Hinter Schloss und Riegel: kein Freudenfest im Knast an Weihnachten und Silvester.

Bild nachgestellt

Wasser und Brot statt Fondue chinoise?

Weihnachten und Silvester feiern viele zusammen mit Verwandten und Freunden. Wie siehts in der kantonalen Strafanstalt Sennhof aus?

am. Von aussen gesehen ist der Sennhof in Chur ein stattliches Gebäude aus dem 17. Jahrhundert. Geradezu ein Postkartensujet. Bloss die vergitterten Fenster stören die scheinbare Idylle. In der Strafanstalt mitten in der Alt-

stadt sitzen nämlich keine an und für sich harmlosen Velodiebe, unbedarfte Nachtbuben oder schelmische Zechpreller ein. Da werden die wirklich schweren Jungs verwahrt. Leute, die einiges auf dem Kerbholz haben und deswe-

gen längere Freiheitsstrafen verbüssen müssen. Wie verleben Insassen und Aufsichtspersonal Weihnachten und Silvester? Wird da auch ein bisschen gefeiert, oder existieren die offiziellen Festtage bloss draussen? Die «Bündner Woche» war vor Ort und hat sich einen Eindruck machen können.

► Mehr auf Seiten 2 und 3

10¹

dieci

pizza & pasta
 felsenbarchur
 081 250 79 79
 Di-Do, 11.00-14.00/17.30-2.00
 Fr, 11.00-14.00/17.30-3.00
 Sa, 17.30-3.00 So + Mo geschlossen
 Mittagsmenu: Grüner Salat, Pizza/Pasta
 nach Wahl und ein Getränk nur Fr. 20.-

GT Torsysteme AG

Prättigauerstrasse 213L
 7302 Landquart

Beratung • Service • Verkauf
 www.gt-torsysteme.ch
 Tel. 081 322 22 80

Dieses Inserat löst etwas aus!

Das zeigt sich schon daran,
 dass Sie weiterlesen.

Südostschweiz Publicitas AG
 Telefon 081 255 58 58
 Fax 081 255 58 59
 chur@so-publicitas.ch

Ensch 76 Chur
 Dr Musigmacher www.evc.ch

MEGA-SHOP CHUR

- Ihr PC-Fachgeschäft
- Beratung
- Verkauf
- Service

Grabenstrasse 40
 081 253 71 70



«Oh Tannenbaum ...»: Blick aus einer Zelle auf den Innenhof.



Überwachung total: Stacheldraht und Kamera beim Sennhofturn.

Weihnachten hinter schwedischen Gardinen

Arbeiten und leben in der Strafanstalt Sennhof

■ Von Aldo Mathis

Also, rein in die Kantonale Strafanstalt Sennhof in Chur kommt man auch nicht ganz einfach. Da heisst zuerst Ausweis abgeben, dieser wird kontrolliert und deponiert. Man bekommt einen Anstecker mit der Aufschrift «Besucher» und wartet in einer Art Schleuse. Ein erstes Mal kommt ein arg beklemmendes Gefühl vom Eingesperrtsein auf.

Claudio Zai, seines Zeichens Leiter des Vollzugs-, Sicherheits- und Betreuungsdienstes im Sennhof, hat das Redaktionsteam schon erwartet. Wir begeben uns auf einen Rundgang durch den Sicherheitstrakt, die meisten Insassen sind bei der Arbeit. Überall sind Hindernisse zu überwinden – alles hinter Schloss und Riegel. Im Innenhof, wo die



Hinter Schloss und Riegel: gut gesicherte Zellentür.

Gefangenen frische Luft schnappen können, sind Überwachungskameras zu sehen. Rundum ist das Gelände mit Stacheldraht eingezäunt. Sicher ist sicher.

Vorbereitung aufs Leben draussen

Die Anstrengungen seitens der Anstaltsleitung sind gross, die Gefangenen auf ihr Le-

ben ausserhalb der Gefängnismauern vorzubereiten. Kompetente Mitarbeitende in den Bereichen Gewerbe, Sozialdienst, Medizin, Psychiatrie beziehungsweise Psychologie sowie Seelsorge begleiten und fördern den Gefangenen auf dem Weg bis zur Entlassung. Dies stets unter Berücksichtigung des Sicherheitsaspektes.

PORTRÄT SENNHOF

Die Strafanstalt Sennhof dient dem Straf- und Massnahmenvollzug an Frauen und Männern. Im Bereich Strafvollzug werden heute fast nur noch rückfällige und flucht- oder gemeingefährliche Insassen für eine Maximaldauer von drei Jahren eingewiesen. Liegt eine längere Strafe vor, erfolgt nach drei Jahren in der Regel eine Versetzung. Neben dem Vollzug von Freiheitsstrafen dient die Institution auch der Durchführung der Untersuchungs- und Sicherheitshaft, der Auslieferung- sowie der Vorbereitungs- und Ausschaffungshaft. Auch werden zu strafrechtlichen Massnahmen Verurteilte bis zur endgültigen Anstaltseinweisung durch die zuständige Behörde vorläufig aufgenommen. Schliesslich wird in der Anstalt Sennhof in dringenden Fällen auch der fürsorgliche Freiheitsentzug durchgeführt. Die Strafanstalt Sennhof verfügt über 64 Plätze. Die Gefangenen werden in der hauseigenen Schreinerei, in der Industrieabteilung, in der Küche,

im Hausdienst sowie in der Lingerie (reserviert für Frauen) beschäftigt. Im Notfall stehen im Kantonsspital Chur zwei Zellen für die (vorübergehende) ärztlich-medizinische Behandlung zur Verfügung. Weiter bietet die Kantonale Strafanstalt Sennhof auch die Möglichkeit, in zwei extern geführten Abteilungen den Vollzug von Strafen der Halbgefängenschaft durchzuführen. Die Strafanstalt Sennhof verfügt über 27 Vollzeitstellen, dazu kommen acht Teilzeitstellen für den Logen- sowie für den allgemeinen Aushilfsdienst. Der 24-Stunden-Betrieb der Strafanstalt bringt es mit sich, dass die Mehrheit der Mitarbeitenden in Vollzeitpensen arbeitet, weil die komplexen Betriebsabläufe eine andere Beschäftigungsart nicht gestatten. Teilzeitpensen von extern haben der Psychologe, die Seelsorger der verschiedenen Konfessionen, der Arzt sowie die Schutzaufsicht.



Nur das Nötigste ist vorhanden: leer stehende Zelle.



Beengend: Tür an Tür reihen sich die Zellen im Sicherheitstrakt.

Ein wesentlicher Bestandteil der Wiedereingliederungsbemühungen ist das Freizeitangebot. Diesem liegt der Gedanke zu Grunde, dass Delikte (häufig) in der freien Zeit, sprich Freizeit begangen werden. Wenn also eine sinnvolle Freizeitgestaltung Teil des Alltages wird, verringert sich die Rückfallgefahr. Die Freizeitaktivitäten wie Basteln, Jassen wurden mittlerweile um das Angebot von Sprachkursen erweitert. Auch können sich die Insassen in einem Fitnessraum mit Sport ablenken. Zudem stehen eine Bibliothek und Fernsehen zur Verfügung. Gefängnisleiter Eduard Caprez betont: «Die Strafe ist der Freiheitsentzug. Es ist nicht unsere Aufgabe, die Leute hier weiter zu bestrafen. Das Leben hier muss möglichst dem Leben draussen entsprechen.» Im Sennhof sind immer wieder Menschen der unterschiedlichsten Länder untergebracht. Das ist auch für die Küchenbrigade eine Herausforderung, da man beim Einkauf und der Zubereitung der Speisen auch auf die Religionszugehörigkeit achtet. Grossen Wert legt man auf eine ausgewogene Ernährung – die Zeiten, als Gefangene von Wasser und Brot lebten, sind längst passé.

Spartanische Einrichtung

Weiter gehts mit Claudio Zai durch die Strafanstalt. Die Einrichtung ist äusserst spartanisch gehalten, die Gänge im Zellentrakt sehr eng. Und die Zellen selbst? Ganz klar befindet man sich hier nicht im 5-Sterne-Hotel. Das kann ja auch nicht der Sinn einer Strafanstalt sein und würde dem Gusto der Steuerzahler nicht bekommen. Zai öffnet eine der derzeit leer stehenden «Suiten». Ein Bett, ein Tisch, ein Schrank, ein Lavabo sowie ein WC sind vorhanden. Zusätzlich ist an einer Wand ein Fernseher montiert. Hier verbringen die Sträflinge die Nächte und oft auch ein bisschen Freizeit. Der Blick aus dem vergitterten Fenster ist deprimierend. Da macht auch der grosse Weihnachtsbaum im Innenhof nicht wirklich Freude. Erschreckend ist der Moment, wo Zai die Zelle auf Wunsch dichtmacht: Eine akute Klaustrophobie (Raumangst) befällt den Schreibenden.

Ein bisschen wird auch gefeiert

Was machen die Insassen während der Feiertage? Claudio Zai: «Klar sitzen die Leute

viel vor dem Fernseher. Ein Teil der Betreuer hat während dieser Zeit frei. Aber wir versuchen trotzdem, eine gewisse Abwechslung in den Gefängnisalltag zu bringen und gönnen den Gefangenen beispielsweise mehr Freiraum ausserhalb der Zellen. Zudem hat vor einer Woche ein Weihnachtsessen der Vollzugsbeamten gemeinsam mit den Sträflingen stattgefunden. Das ist schon Tradition im Sennhof. Während rund dreier Stunden ist die Stimmung meist ganz besinnlich. Mit dabei sind da jeweils auch die Seelsorger der verschiedenen Konfessionen. Dieses Jahr organisieren wir erstmals einen (alkoholfreien) Neujahrsapéro, da bin ich gespannt, wie die Leute das empfinden.» Gibts denn während der Festtage mehr Probleme psychischer Natur? Eduard Caprez meint: «Wir haben in den letzten Jahren keine besonderen Vorkommnisse gehabt.» Die Führung in der Strafanstalt Sennhof in Chur ist zu Ende. Endlich draussen – das ist ein gutes Gefühl.



Draussen ists schöner: Blick auf den Sennhof.

Bilder Aldo Mathis

LIEBER GEFANGENSCHAFT ALS FAMILIE

bs. In Silvaplana können grundsätzlich kurze Freiheitsstrafen abgesessen werden –in Halbgefängenschaft (HGA). Meinrad Degonda, Leiter der Halbgefängenschaft in Silvaplana, erklärt das so: «Die Verurteilten arbeiten täglich und müssen jeweils um 20 Uhr die HGA antreten und verlassen jeweils um 6.30 Uhr die Anstalt.» Und wie sieht es zur Weihnachtszeit aus? «In Silvaplana gibt es immer einen Straferbruch vom 23. Dezember bis zum ersten Montag nach dem 1. Januar.» Bedingt durch die Revision des Strafgesetzbuches wurden diese Freiheitsstrafen aber mehr oder weniger abgeschafft. Und doch. «Es gab einmal einen Insassen», erzählt Degonda belustigt, «der Weihnachten und Neujahr freiwillig in der HGA Silvaplana verbrachte und gegenüber Bekannten glaubhaft erzählte, dass er während dieser Zeit in der Karibik seine Ferien verbringen würde.»